

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	140662
		DK5 DK5-GK	7252 7254
		DK5 - Name	Wulksfelde
Handlungsbedarf	Ja	Biotop-Nr. alt	32 36
Bearbeitung	PRO	Kartierung	24.09.2020
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	6773,3837
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz § 30 (2) 1.2 Natürliche oder naturnahe stehende Gewässer **Schutz nur teilweise** **Nein**

Gesamtbewertung	6	Wertvoll
– Alter	5	Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
– Belastungsgrad	6	Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– Ökolog. Funktion	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	6	Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktsche RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Angelegte, langgestreckte Kette aus verschiedenen Gewässern mit Rückhaltefunktion im Randbereich von Neubauf lächen, z. T. naturnah gestaltete Ausgleichsmaßnahme für Eingriffe in der Umgebung. Derzeit allerdings gänzlich ohne Gewässerfunktion: die tiefste Stelle ist lediglich noch sumpfig. Die Ufer (=Geländeschrägen zu den Temporärgewässern) haben einen verhältnismäßig großen Anteil an der Biotopfläche.

Die bogenförmige Anlage im Norden ist weniger tief gelegen und dürfte sich nur bei größerer Wasserzufuhr als Reihe temporärer und flacher Gewässer präsentieren. Die breiten Uferbereiche sind großzügig modelliert, wodurch auch ein Teil eines begrenzenden Knicks überformt wurde. In den Randbereichen und in den potenziell wasserüberstandenen Bereichen breiten sich Weidengebüsch aus aus Korb-Weide, Silber-Weide und Grau-Weide aus. Auch Flufrasen mit hohem Anteil an Pfennigkraut sind (waren) in den Ufern vorhanden. Ein Blühaspekt wurde v.a. von einem großen Bestand aus Gilbweiderich gebildet. Das magere Standortpotential drückt sich in einer dichten Bemoosung des früher vermutlich offenen Bodens aus. Die Vorkartierung bemerkte die Gefahr der Verlandung und Verbuschung und damit die Gefahr des Verlustes des Standortes gefährdeter Arten und von Amphibien-Lebensräumen, was nun offenbar eingetreten ist.

Der mittlere = südliche Teil der Gewässerkette ist deutlich stärker als Regen-Rückhaltebecken ausgebildet, hat recht steile, hohe Ufer und ist zu einem hohen Anteil von Schlankseggenried und Schilfröhricht überwachsen. Die hier wachsenden Weiden werden regelmäßig auf den Stock gesetzt.

Im tiefsten und jetzt sumpfigen Teil der Anlage fand sich neben einer Laichkraut-Landform ein kümmernder und schon trockenstreßleidender Tuff Wilden Reises, was als ein wenig sensationell bezeichnet werden darf: Die Art ist in Hamburg vorm Aussterben bedroht (2005 letztmalig gefunden), auch bundesweit gefährdet. Da die wenigen dokumentierten Funde in HH fast nur in der Elbmarsch liegen, ist eine frühere Einbringung in diese Ausgleichsfläche denkbar.

Der östlichste Arm hat wahrscheinlich Zuleitungsfunktion von der Straße Lohe her und dürfte die Oberflächenentwässerung des stark versiegelten benachbarten Gewerbegebiets übernehmen. Mutmaßlich Anwohner*innen werfen Astschnitt in den Zulauf, entsorgen Fegsel und Abraumerde und pflanzen Obstbäume ins obere Ufer. Zum Mittelteil hingibt es eine Ölsperre.

Der Biotop wird durch private Innutzungen beeinträchtigt: Sandgrube, Feuerstelle, div Lagerei, Schaukeln. Und vielfacher Gartenabfalleintrag an den Rändern. Eine gewisse Aneignung zum Naturerleben ist gut - es darf aber nicht zu nachhaltigen Störungen oder zur Selbstbedienung an der Fläche für allerlei aktuelle Bedürfnisse kommen.

Der Gesamtbiotop ist offenbar vor wenigen Tagen tiefge(zer!)schlegelt worden, was auch Rieder und Röhrichte (bis auf Reste) betrifft. Die Vegetation ist zerrissen und stark geschädigt. Besonders die Zerstörung des Röhrichts ist ausgesprochen schädlich und ist mit dem Schutzstatus der Vegetation nicht vereinbar. U.a. gehen so Überwinterungsmöglichkeiten von Insekten verloren. Durch die Größe und Verschiedenartigkeit des Biotops ist dennoch eine recht große Artenzahl trotz Erkennungsschwierigkeiten zusammengekommen. Das relativ häufige Vorkommen des Jakobsreiskrauts dürfte durch genannte Pflegefehler gefördert worden sein.

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	140662	
			DK5 DK5-GK	7252	7254
Handlungsbedarf	Ja		DK5 - Name	Wulksfelde	
Bearbeitung	PRO	Kopie	Ja	Biotop-Nr. alt	32 36
Räumliche Abbildung	Fläche			Kartierung	24.09.2020
Anzahl Abschnitte	1			Fläche / Länge [m²/m]	6773,3837
				Breite (lineare Abb.) [m]	

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	SER	Naturnahes, nährstoffreiches Regenrückhaltebecken (2018)		§ 30 (2) 1.2
3	I5, vl	Ufer naturnah (I5), verlandet (vl)		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Im Bereich der Neuen Bebauung westlich Lohe		
Nachbarnutzung/en	Mehrfamilien bzw. Reihenhäuser und Gewerbe.		
Rechtswert (X)	573042	Hochwert (Y)	5952180
Bezirk	Wandsbek	Naturraum	Obere Alsterniederung (702.01)
Stadtteil (OT-Nr.)	Duvenstedt (522)	Gemarkung	Duvenstedt (534)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input checked="" type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
NSG / ND / LSG			
FFH-GEBIET			
Wasserschutzgebiet			

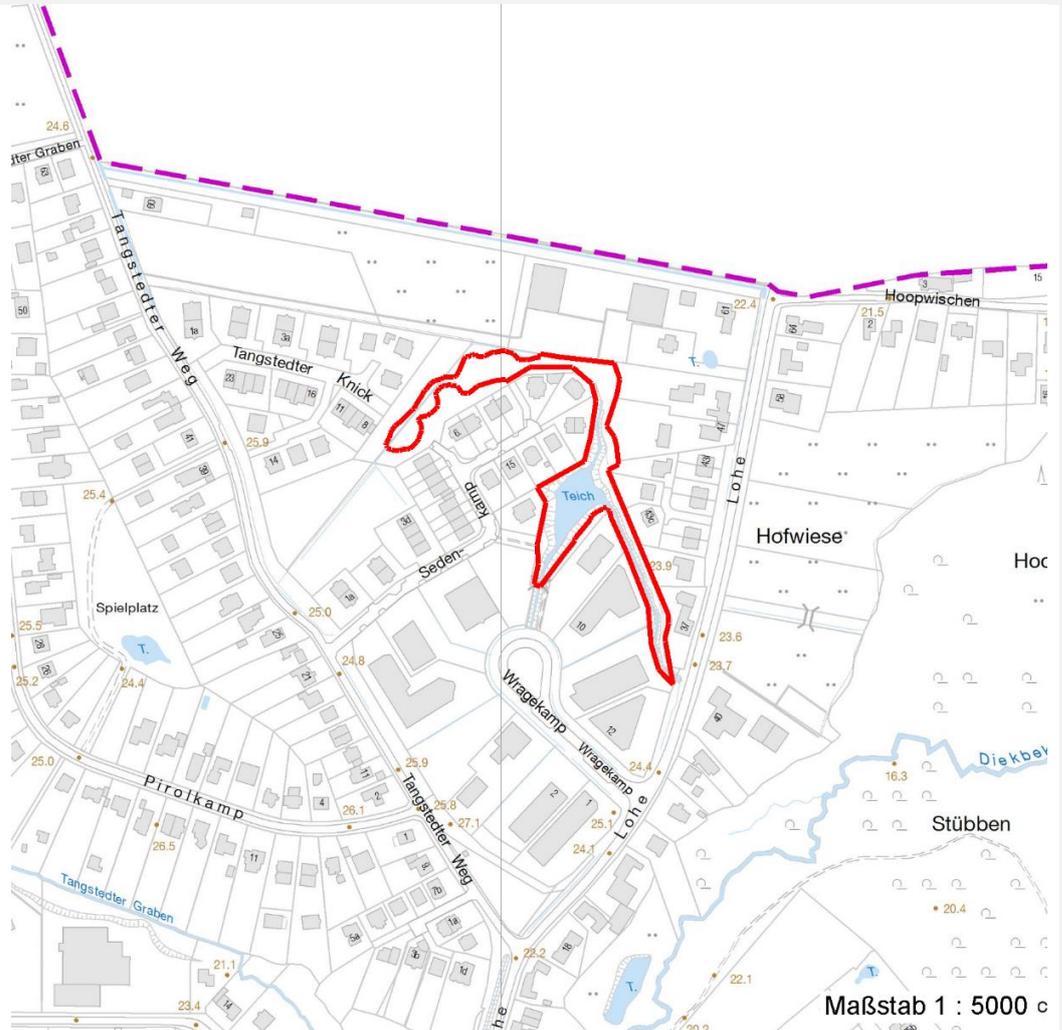
Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	140662	
			DK5 DK5-GK	7252	7254
			DK5 - Name	Wulksfelde	
Handlungsbedarf	Ja		Biotop-Nr. alt	32	36
Bearbeitung	PRO	Kopie	Ja	Kartierung	24.09.2020
Räumliche Abbildung	Fläche			Fläche / Länge [m²/m]	6773,3837
Anzahl Abschnitte	1			Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
140662	51018	7252	32	25.06.2003	K	7254	36
140662	51020	7252	32	05.10.2011	K	7254	36

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
78183	0	7252_32_240920_1.JPG	
78184	0	7252_32_240920_2.JPG	
78185	0	7252_32_240920_6.JPG	
78186	0	7252_32_240920_4.JPG	
78187	0	7252_32_240920_5.JPG	
78188	0	7252_32_240920_3.JPG	

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	140662
		DK5 DK5-GK	7252 7254
		DK5 - Name	Wulksfelde
Handlungsbedarf	Ja	Biotop-Nr. alt	32 36
Bearbeitung	PRO	Kartierung	24.09.2020
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	6773,3837
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung/ Einflüsse	Ablagerung von Gartenabfällen Zerschlegeln der Vegetation, Beseitigung von Röhricht Landnahme zur privaten Nutzung Austrocknung: deutliche Verlandungstendenzen, Verbuschungstendenzen künstliche Modellierung, auch unter Überformung alter Knicks
Wertgesichtspunkte	Artenreich Vorkommen seltener Pflanzen Entwicklungspotenzial Bedeutung für das Naturerleben
zoologisch bedeutsame Strukturen	Kleingewässer, wasserführende Gräben
Bedeutung für Tiergruppe	Amphibien, Laichgewässer (falls frühjahrs lang genug Wasser vorhanden ist) Wassergebundene Insekten Libellen
Ziele der Entwicklung	Verlässliches Amphibienlaichgewässer
Maßnahmen	Aufklärung der Anwohner*innen über den Wert von Ausgleichsflächen mit Ziel einer höheren Achtung und Schonung Wenn eine Mahd für nötig erachtet wird: nur mit sauberem Schnitt und unter Ausparung von Röhrichten und Riedern. Mahdgut abtransportieren. Aneignungen / Lagerflächen zurücknehmen 2.21 - Röhrichtsaum entwickeln 1.11 - Beseitigung von Müll / Gartenabfällen (Grund-)Wasserstand soweit wie möglich anheben Die Flächen müssen langfristig als Gewässer offen gehalten werden. Die Verbuschung muß eingedämmt werden, die Verlandung der Wasserfläche selbst ebenso. Gelegentlich ist ein Entschlammn und teilweises Gehölzentrufen notwendig.

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	140662	
			DK5 DK5-GK	7252	7254
Handlungsbedarf	Ja		DK5 - Name	Wulksfelde	
Bearbeitung	PRO	Kopie	Ja	Biotop-Nr. alt	32 36
Räumliche Abbildung	Fläche			Kartierung	24.09.2020
Anzahl Abschnitte	1			Fläche / Länge [m²/m]	6773,3837
				Breite (lineare Abb.) [m]	

Foto

Fotodatei 7252_32_240920_1.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Fotodatei 7252_32_240920_2.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Foto

Fotodatei 7252_32_240920_3.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Fotodatei 7252_32_240920_4.JPG
Bildbeschreibung k.A.
Aufnahmerichtung



Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	140662	
			DK5 DK5-GK	7252	7254
Handlungsbedarf	Ja		DK5 - Name	Wulksfelde	
Bearbeitung	PRO	Kopie	Ja	Biotop-Nr. alt	32 36
Räumliche Abbildung	Fläche			Kartierung	24.09.2020
Anzahl Abschnitte	1			Fläche / Länge [m²/m]	6773,3837
				Breite (lineare Abb.) [m]	

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Naturnahes, nährstoffreiches Regenrückhaltebecken (2018)	Biotoptyp	SER
- Zusatz	Ufer naturnah (I5), verlandet (vI)	- gesetzl. Grundl.	§ 30 (2) 1.2
FFH-LRT		FFH-LRT	
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Bodenart	SI - lehmiger Sand
Feuchte	7 - feucht
Reaktion	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Mahdverträglichkeit	5 - mäßig schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor 1. Juli)
Futterwert	2 - sehr geringwertiges Futter
Anz. Giftpflanzen	5
Anz. Wechselfeuchtezeiger	11
Anz. Überschwemmungsz.	8
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	8
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	19 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	27.0.01 - Phragmitetalia (Röhrichte und Großseggenrieder) 30.0.01.03 - Filipendulion (Mädesüß-Uferfluren)

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	Wert
Boden	Feuchte	feucht 7,5
	Stickstoff (N)	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich 5,7
	Reaktion	schwach sauer 6,2
Vegetation	Mahdverträglichkeit	mäßig schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor 1. Juli) 4,6
Zeigerwerte	Futterwert	sehr geringwertiges Futter 2,1
	Wechselfeuchteanzeiger	11
	Giftpflanzen	5
	Überschw.anzeiger	8

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	140662
			DK5 DK5-GK	7252 7254
Handlungsbedarf	Ja		DK5 - Name	Wulksfelde
Bearbeitung	PRO	Kopie	Biotop-Nr. alt	32 36
Räumliche Abbildung	Fläche	Ja	Kartierung	24.09.2020
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	6773,3837
			Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste						
													§	HH	ND	SH	D		
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																			
Acer platanoides (Spitz-Ahorn)	7	w																	
Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)	7	w																	
Aegopodium podagraria (Giersch)	7	w																	
Aesculus hippocastanum (Gewöhnliche Roskastanie)	7	w																	
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	w																	
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	z																	
Alisma plantago-aquatica (Gewöhnlicher Froschlöffel)	7	w																	
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	w		B2															
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	z																	
Alnus x pubescens (Bastard-Erle)	7	w		B2								X							
Aquilegia vulgaris s.l. (Gewöhnliche Akelei)	7	w												b			3		
Artemisia vulgaris (Gewöhnlicher Beifuß)	7	w																	
Bambus spec. (Bambus)	7	w			Z							X							
Calamagrostis arundinacea (Wald-Reitgras)	7	w													1			V	
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	7	w																	
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	7	w																	V
Carex acuta (Schlank-Segge)	7	l																	V
Carex hirta (Behaarte Segge)	7	w																	
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	w																	
Corylus avellana (Haselnuss)	7	w																	
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	w																	
Equisetum arvense (Acker-Schachtelhalm)	7	w																	
Fallopia x bohemica (Bastard-Staudenknöterich)	7	w																	D
Festuca rubra rubra (Rot-Schwengel)	7	z																	
Filipendula ulmaria (Mädesüß)	7	z																	
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	7	w																	
Galeopsis tetrahit (Gewöhnlicher Hohlzahn)	7	w																	
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	7	z																	
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	z																	
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	7	w																	
Glyceria maxima (Wasser-Schwaden)	7	w																	
Hieracium aurantiacum (Orangerotes Habichtskraut)	7	w																	
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	w																	
Hypochaeris radicata (Gewöhnliches Ferkelkraut)	7	w																	
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	7	l												b					
Juncus effusus (Flutter-Binse)	7	z																	
Lapsana communis (Rainkohl)	7	w																	
Leersia oryzoides (Wilder Reis)	7	w													1	2	0	3	
Lolium perenne (Ausdauerndes Weidelgras)	7	w																	
Lonicera xylosteum (Rote Heckenkirsche)	7	w		S	S														
Lysimachia nummularia (Pfennigkraut)	7	w																	
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	7	z																	

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	140662	
			DK5 DK5-GK	7252	7254
Handlungsbedarf	Ja		DK5 - Name	Wulksfelde	
Bearbeitung	PRO	Kopie	Ja	Biotop-Nr. alt	32 36
Räumliche Abbildung	Fläche			Kartierung	24.09.2020
Anzahl Abschnitte	1			Fläche / Länge [m²/m]	6773,3837
				Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste							
													§	HH	ND	SH	D			
Matteuccia struthiopteris (Straußfarn)	7	w												b		3		V		
Myosotis scorpioides (Sumpf-Vergissmeinnicht)	7	z																V		
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	w																		
Phragmites australis (Schilf)	7	l																		
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	w																		
Potamogeton polygonifolius (Knöterich-Laichkraut)	7	w										X			1	3	1	3		
Prunus cerasifera (Kirsch-Pflaume)	7	w																		
Prunus laurocerasus (Lorbeer-Kirsche)	7	w																		
Prunus padus (Echte Traubenkirsche)	7	w																		
Prunus spinosa (Schlehe)	7	z																		
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	w																		
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	7	w																		
Rhododendron spec. (Rhododendron)	7	w			S															
Rosa rugosa (Kartoffel-Rose)	7	w																		
Rubus corylifolius agg. (Artengruppe Haselblattbrombeere)	7	w																		
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	w																		
Rumex obtusifolius (Stumpflättriger Ampfer)	7	w																		
Salix alba (Silber-Weide)	7	w		B1																
Salix caprea (Sal-Weide)	7	w		B1																
Salix caprea (Sal-Weide)	7	w																		
Salix cinerea (Grau-Weide)	7	z																		
Salix viminalis (Korb-Weide)	7	z																		
Salix x reichardtii (Reichardts Weide)	7	w			Z															
Salix x smithiana (Kübler-Weide)	7	w																D		
Senecio jacobaea (Jakobs-Greiskraut)	7	z																		
Sisymbrium orientale (Orientalische Rauke)	7	w																		
Solanum dulcamara (Bittersüßer Nachtschatten)	7	w																		
Sorbus aucuparia (Eberesche)	7	w																		
Sparganium erectum (Ästiger Igelkolben)	7	w																		
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	7	w																		
Trifolium hybridum (Schweden-Klee)	7	w																		
Trifolium pratense (Rot-Klee)	7	w																		
Trifolium repens (Weiß-Klee)	7	w																		
Typha latifolia (Breitblättriger Rohrkolben)	7	w																		
Urtica dioica (Große Brennnessel)	7	w																		
Viburnum opulus (Gewöhnlicher Schneeball)	7	w																		
Vicia cracca (Vogel-Wicke)	7	w																		
																Anzahl Rote Liste Arten	3	4	6	4
																Anzahl Arten	77			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland